

Den eigenen Trainer kunstfertig aufs Kreuz gelegt

Im Hachinger Sportlercamp gelingt Kindern nicht nur beim Judo der große Wurf / Abschluss-Show mit Eltern und Freunden

Unterhaching ■ Die zwölf Kinder sitzen im Halbkreis und warten gespannt. Plötzlich ein lautes Knallen. Die Hand von Trainer Michael Haug klatscht krachend auf den Mattenboden in der Sportarena am Utzweg. Die 13-jährige Yarah hat den schweren Mann ohne große Anstrengung zu Fall gebracht.

„Wer kann das nachmachen?“, fragt der Trainer und der kleine Tobi meldet sich als Erster. Schließlich schaffen es alle Kinder, den Judolehrer auf die Matte zu schicken.

Sie alle haben sich für Hachinger Sportlercamp eingeschrieben, das heuer zum ersten Mal auch im Sommer stattfindet – und das gleich zweifach. Vom 17. bis zum 19. August konnten sich



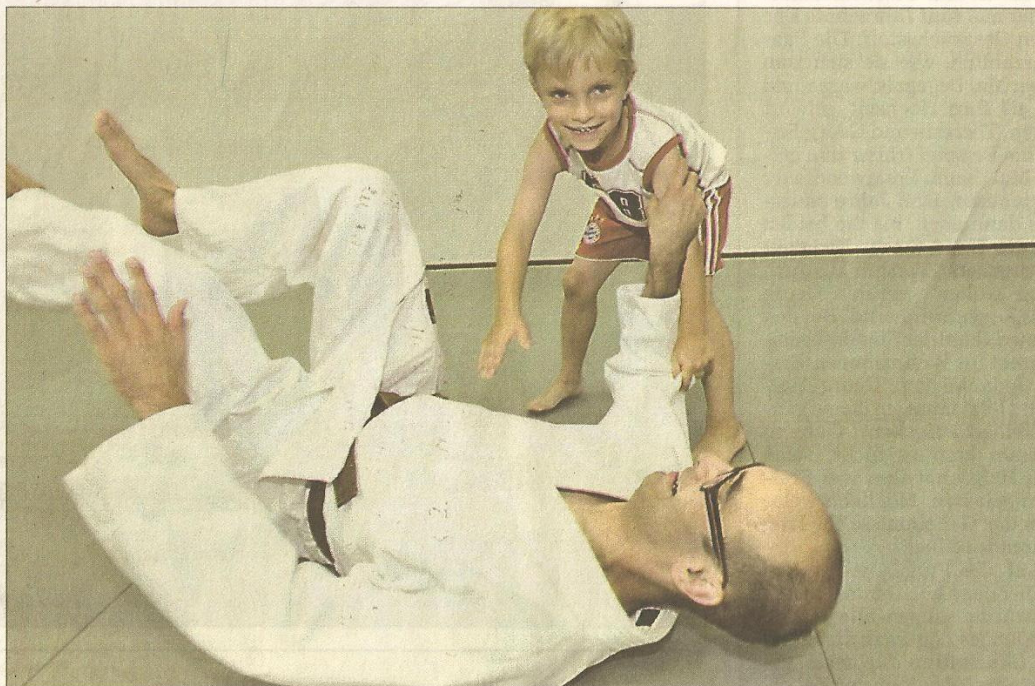
Farbenfrohes Treiben: Die Kinder lassen die bunten Gymnastikbändern vor der Sportarena fliegen. Foto: Bardehle

die Kinder in Camp I von den Sportarten Turnen, Handball, Judo, Baseball und Klettern begeistern lassen. Wer sich für Basketball oder Leichtathletik interessiert, der kann in Camp II vom 7. bis zum 9. September „hineinschnuppern“.

Beide Veranstaltungen richten sich an alle fünf bis zwölfjährigen Mädchen und Buben und ergänzen das alljährliche Ostercamp, das seit drei Jahren großen Andrang verzeichnet.

Alles begann 2006 mit einer Idee der beiden Studentinnen Helene Neugebauer und Sabrina Zach. Die beiden 24-jährigen Turnerinnen des TSV wollten sportbegeisterten Kindern die Möglichkeit geben, in einem mehrtägigem Camp verschiedene Sportarten kennen zu lernen. Dass die Organisation einer solchen Veranstaltung nicht ganz einfach ist, haben sie schnell festgestellt. „Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Mütter hätten wir's nicht geschafft“, gibt Helene zu. Die Kinder erwarten drei Tage lang individuelle sportliche Betreuung durch ausgebildete Trainer. „Essen und Trinken inklusive!“, betont Helene, die sonst in Augsburg Wirtschaftsjura studiert.

Aus der Halle nebenan dringen tropfende Ballgeräusche. Yaminah bringt hier gerade der zweiten Gruppe ihre Sportart Handball näher. Die 23-Jährige übt Dribbling und Passspiel mit den



Fast wie David gegen Goliath: Beim Judo-Probetraining im Hachinger Sportlercamp legt der kleine Tobi Trainer Michael Haug spielend leicht aufs Kreuz. Foto: Bardehle

Kindern, bei denen sich jetzt die Anstrengungen des Tages bemerkbar machen. Zur Auflockerung beginnt ihre 13-jährige Helferin Steffi ein Gruppenspiel. Die Kinder haben sichtlich ihren Spaß und mobilisieren die letzten Kräfte. Die zweite Nacht wird ge-

meinsam in einem Mehrzweckraum der Sportarena verbracht. Zuvor können sich die Kinder noch auf eine spannende Nachtwanderung freuen.

Am letzten Tag veranstalten die Trainer zusammen mit den Kindern eine Abschluss-Show,

zu der auch Eltern und Freunde eingeladen sind. Am Ende gibts für jedes Kind ein T-Shirts, dieses mal in hellblauer Farbe. Der lachende „Smiley“ auf der Brust strahlt dann mit den Kindern um die Wette, die sichtlich Spaß am Sport hatten. Nico Bairo